

BM Böhling verweist einleitend auf die in der Sitzungsvorlage genannten, erstmalig zu beratenden Anträge der BfB-Fraktion und der CDU-Fraktion. RM Knefelkamp und RM Bastrop erläutern jeweils ihre Anträge und verdeutlichen die Notwendigkeit, dem gestiegenen Zuschussbedarf der Jugendwerkstatt entgegen zu wirken. RM Bödecker bestätigt das Erfordernis, weitere Kostenträger zu finden und beantragt den zwingenden Erhalt der Jugendwerkstatt sowie die Aufnahme von Gesprächen zur Kofinanzierung durch den Landkreis Friesland.

StA Stamer informiert über den Verlauf eines ersten Vorabgespräches mit dem Landkreis Friesland mit dem Ziel, die Verhandlungen einer Kostenbeteiligung des Landkreises vorzubereiten. Neben der persönlichen Wertschätzung der Jugendwerkstatt ist hierbei grundsätzlich eine Unterstützung der Einrichtung unter Berücksichtigung des zu prüfenden Bedarfes des integrativen Angebotes und der Kostensituation - auch im Hinblick auf die einzurichtende Optionskommune - signalisiert worden. Nach Auswertung der anlässlich des Gespräches ausgehändigten Unterlagen zur Konzeption und Finanzierung der Einrichtung wird es ein weiteres Abstimmungsgespräch im kommenden Mai geben.

Die anschließende Beratung verdeutlicht den grundsätzlichen Konsens aller Fraktionen und Gruppen, den Fortbestand der Jugendwerkstatt weiterhin zu sichern. Mit ausdrücklicher Zustimmung der BfB-Fraktion und der CDU-Fraktion formuliert RM Bödecker unter Zurücknahme der entsprechenden Anträge einvernehmlich einen gemeinsamen Antrag aller Gruppen und Fraktionen zum Erhalt der Jugendwerkstatt sowie zur Gewinnung von Kofinanzierungsgebern.